

Infothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neuer AHV-Ratgeber

AHV-Rentnerinnen und -Rentner wissen oft nicht genau Bescheid über die grundlegenden Neuerungen wie Splitting, Erziehungs- und Betreuungsgutschriften, persönliche Beitragspflicht und individuelle Renten für Verheiratete oder Möglichkeiten zum Rentenvorbezug. Und Versicherte in besonderen Lebenslagen – zum Beispiel bei Scheidung oder Arbeitsverlust – geben sich vielfach kaum Rechenschaft über die Rechte und Pflichten in der AHV.

Der neue 124-seitige Zeitlupe-Ratgeber «Die AHV im Alltag» macht die Regelungen der AHV anhand von konkreten Fragen aus dem Alltag verständlich. *zk*

Erhältlich zum Preis von Fr. 15.– bei: Pro Senectute Schweiz, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80, E-Mail verlag@pro-senectute.ch

Die 11. AHV-Revision

In Erwartung der Botschaft des Bundesrates zur 11. AHV-Revision organisierten die Professionellen der Sozialen Arbeit und Pro Senectute Schweiz im November eine Veranstaltung in Freiburg zu diesem Thema. Die Fachzeitschrift «SozialAktuell» hat nun in der März-Ausgabe die Referate und Diskussionen dieser Konferenz publiziert. Stichworte wie Sparpolitik, Gleichstellung von Frau und Mann, Solidaritätstest, um nur einige zu nennen, lassen auf eine spannende und wichtige Lektüre schliessen. *EB*

SozialAktuell Nr. 5 (März 2000), 80 Seiten A4, kann gratis bei der Geschäfts- und Fachstelle Pro Senectute Schweiz bezogen werden. Tel. 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80, E-Mail geschaefsstelle@pro-senectute.ch

«Erinnerungen wecken»

Der Fotograf Gian Paolo Minelli hatte letzten Sommer, im «Filo d' Arianna», einem Tagesheim für Menschen mit Alzheimerkrankheit und anderen altersbedingten Demenzerkrankungen in Balerna, ein Fotostudio eingerichtet. Den Tages-Pensionärinnen und -Pensionären wurde damit die Möglichkeit geboten, fotografiert zu werden und selber zu fotografieren. Von Minelli assistiert, haben Männer und Frauen im Heim sich selber und andere Personen geknipst. Aus den Fotos ist eine Ausstellung entstanden mit 16 stimmigen schwarz/weiss Portraits (50 cm x 70 cm). Pfizer AG hat sich als Sponsor an diesem Projekt beteiligt, eine Tafel mit einem diesbezüglichen Kurztext wird mit der Ausstellung geliefert. *rm*

Die Ausstellung kann gratis ausgeliehen werden. Sie muss selber abgeholt oder kann per Cargo Domizil (ca. Fr. 120.–) angeliefert werden. Kontaktperson: Marta Durazano, Pfizer AG, Tel. 079 206 56 04 oder Carlo Antognini, Pro Senectute Ticino e Moesano, Lugano, Tel. 091 911 73 80

Unfälle im Alter

Gemäss einer Studie der bfu (Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung) verunfallen in der Schweiz jedes Jahr rund 80 000 Personen ab 65 Jahren. Am meisten Unfälle (91%) ereignen sich im Bereich Haushalt-/Garten/Freizeit, gefolgt vom Strassenverkehr (5%) und vom Sport (4%). Sturzunfälle sind mit einem Anteil von 83 Prozent die häufigste Unfallart und haben sehr oft eine Schenkelhalsfraktur zur Folge.

Sowohl bei den Stürzen als auch bei den Schenkelhalsfrakturen scheinen vor allem die physischen und psychischen Voraussetzungen des Menschen massgebend zu sein. Bei den Unfällen im Strassenverkehr ist das Hörvermögen der einzige bedeutsame körperliche Risikofaktor. Das bedeutet unter anderem, dass der gesetzlich verlangten Eignungsabklärung für Fahrzeuglenker ab 70 Jahren Beachtung geschenkt werden muss. *AC*

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Kommunikation
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Telefax 01 283 89 80
E-Mail kommunikation@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt

Texte:

Alice Comte (AC)
Edith Brogli (EB)
Jacques Dentan (jd)
Birgit Hosner, Pro Senectute
Kanton Waadt (BH)
Franz Kilchherr (zk)
Renata Martinoni (rm)
Kurt Seifert (kas)

Foto Titelbild:

Kurt Lampart, Winterthur